Engadin Airport: Ausbildungsort für sicheres Segelfliegen

Sicheres Alpen-Fliegen

Segelfliegen in den Alpen ist etwas vom Schönsten und Intensivsten das der Segelflug zu bieten hat. Mit dem zweiwöchigen «Breitenförderungskurs Einführung Gebirgsflug» liefert der Engadin Airport Jahr für Jahr seinen Beitrag für ein sicheres Segelfliegen im Gebirge.

Das Thema Flugsicherheit nimmt im Kurs einen hohen Stellenwert ein, denn ein Fehlverhalten im Gebirge kann sich fatal auswirken. Behandelt werden Fragen zu Zusammenstoss, Schutz vor Geländeberührung und Abschmieren, Gefahren beim Windenstart, Vorbereitung bei der Feldlandung oder Reaktionen bei Sauerstoffmangel. Es wird aber auch leistungsorientierte Weiterschulung angeboten, dies zur optimalen Nutzung des Aufwinds, der effizienten Flugweise von A nach B oder der Beurteilung der Meteosituation.

Wichtige körperliche Fitness

Der Engadin Airport überlässt bei der Ausbildung nichts dem Zufall: Auch das Thema der körperlichen Fitness, die korrekte Vorbereitung und Verpflegung vor einem Flug, der Leistungsdruck sowie die eigene Einschätzung werden behandelt. Der Engadin Airport will den Teilnehmern helfen, ein Fundament aufzubauen, das ihnen sichere und interessante Segelflüge in den Alpen ermöglicht.

Segelfluggruppe Muottas

Organisatoren des Breitenförderungskurses Einführung Gebirgsflug sind der Segelflugverband der Schweiz als Flugschule (er ist zudem auch Sponsor des Kurses), das gesamte Flugplatzteam Samedan und die Segelfluggruppe Mouttas. Der Muottas Muragl als Hausberg der Segelflieger hat dem Club den Namen gegeben. Gegründet wurde er bereits im Jahr 1936. Damals hiess er noch Segelfluggruppe Oberengadin, seit 1982 trägt der Verein den neuen, romanischen Namen.

Die gute Seele Georg Krenger ist dabei der Hauptverantwortliche. Er führt als Vertreter des Segelflugverbands der Schweiz das Team von erfahrenen und hochmotivierten Alpenfluglehrern, die den Breitenförderungskurs Einführung Gebirgsflug seit Jahren mit viel Freude und Einsatz mit Inhalt füllen. *pd*

Foto Segelfluggruppe Muottas

So herrlich kann Segelfliegen in den Engadiner Bergen sein.

LSZS

Ohne Kameradschaft geht nichts

Es wird schnell deutlich, dass der Segelsport ohne gegenseitige Hilfe nicht auskommt. Gemeinsam schiebt man die Flugzeuge auf ihre Positionen, ein Helfer muss die Flügel kurz vor dem Start waagrecht halten, ein anderer holt mit einem umgebauten Quad die Seile wieder zum Startplatz zurück. Kameradschaft ist gefragt. «Der Alpensegelflug hat seine ganz spezifischen Gefahren», erläutert **Peter Allegrini,** einer der Fluglehrer. Was ist nun das Besondere am Flugplatz Samedan? «Wir haben hier Windenstarts und so lernt man, am Hang zu fliegen, was eine grosse Herausforderung für Piloten mit wenig Erfahrung ist.» Die angesprochenen Piloten kommen aus der ganzen Schweiz, aber auch aus Deutschland.

Was macht aber die Faszination am Segelfliegen aus? «Wie soll ich das jetzt erklären? Das ist sehr subjektiv. Ich fliege seit 1970 und das Faszinierende für mich ist der Umgang mit den Elementen. Es ist diese Kombination aus Technik, den Elementen und der Strategie, die man wählt», sinniert Fluglehrer **Andreas Duppenthaler**, wie sein Kollege Allegrini, aus Basel stammend. «Jeder Tag ist anders. Wer nicht eine hohe Frusttoleranz hat, der sollte das Segelfliegen lieber bleiben lassen.» Aber die Teilnehmer kommen nicht nur fürs Segeln. «Es ist natürlich eine fantastische Landschaft, aber in den Bergen muss man ständig vorausdenken», sagt Juraflieger Allegrini. «Einerseits weiss man besser, wo die Aufwinde sind, auf der anderen Seite ist das Fliegen hier viel schwieriger, weil es fast keine Notlandeplätze gibt.» Respekt vor der Flugtaktik in den Bergen schwingt in seinen Worten mit. Und der einheimische **Fluglehrer Lamm** ergänzt: «Wir haben Täler, die im Nirgendwo enden, das Fliegen ist nicht so homogen wie im Flachland. Auf- und Abwinde wechseln sich ständig ab.» Gerade diese Herausforderung ist der Grund dafür, dass der Breitenförderungskurs Einführung Gebirgsflug im schönen Engadin Jahr für Jahr sehr rege besucht wird und für Faszination sorgt. *pd*